

1) Dieser letzte Abschnitt ist, wie der Kopie zu entnehmen, im Original von De la Barde selbst geschrieben.

---

Kopie, vermutlich von Heinrich II. Zurlauben. - AH 62, 22<sup>V</sup> und 28<sup>R</sup>

## 14

1604 [Juli 16.]

RESOLUTION<sup>1</sup> DES [FRANZ. KOENIGS] HEINRICH IV. AUF DIE BEGEHREN DER NACH FRANKREICH DELEGIERTEN GESANDTEN DER EIDG. ORTE [RUDOLF REDING, PETERMANN VON SURY UND HEINRICH SCHWARZ]

---

s. EA V 1, 696 Zeile 24-39 und 697 Zeile 1-2 [Forderungen bezüglich der Fremden Dienste, Privilegien der eidg. Kaufleute in Frankreich, franz. Schülerstipendien]

1) Das Dokument ist mit "D" bezeichnet.

---

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 62, 23-24

## 15

1700 Februar 8.

A

SCHREIBEN DER OBEROESTERREICHISCHEN [=VORDEROESTERREICHISCHEN] HOFKAMMER AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN

---

*"Uns komt zu vernemen wasgestalten dieselbe mit Vertauschung des Tirolischen gegen Burgundisches Salzes noch immerzu Continuiieren, und erst kürzlichen etliche Wägen dergleichen frömbden Salzes mit dem bermerischen Schilt bezeichnet nacher Zug Spediert hätten [wo u.a. B e a t J a k o b II. Zurlauben mit Salz handelte]. Wan nun aber dises beginnen denen geschlossenen Salz Tractaten [Vertrag der IX Orte (XIII ausg. UW, FR, SH und AP) sowie der Abtei St. Gallen mit der Hofkammer vom Jahre 1697]<sup>1</sup> genzlich zu wider, dahero versehen wir uns nachparlich, Sie werden sothane frömbde Salzeinfuhr in die ordinare Schweizerische Debiten, nun fürtershin in ansehen so namhafter quantitet Tirolischen Salzes in Extra Tax underlassen, und in widrigen uns zu vorkherung unbeliebiger anderwertiger anstalten nit verleiten, wolten demnach von denenselben der Sachen beschaffenheit brichtlich gewertig sein".*

[sig.] Johann Franz [Edelherr] von C o r e t h  
[Hofkammerpräsident]